Objekt:	Hl. Georg, hl. Sebastian, Maria mit Kind, Anna Selbdritt und hl. Antonius
Museum:	Dominikanermuseum Rottweil Am Kriegsdamm 4 78628 Rottweil 0741/7662 dominikanermuseum@rottweil.de
Sammlung:	Sakrale Kunst des Mittelalters - Sammlung Dursch
Inventarnummer:	SD 066

Beschreibung

Fünf Schreinfiguren (von li. nach re.): 1. Die rund bearbeitete Figur des hl. Georg trägt eine vergoldete Rüstung und steht mit dem rechten Bein auf dem besiegten Untier, dem er einen tödlichen Lanzenstoß versetzt. Als Darstellung des Kirchenpatrons stand die Georgsfigur wahrscheinlich im Gesprenge des Altars. 2. Der hl. Sebastian, römischer Legionär und christlicher Märtyrer, ist hier nicht der Darstellungstradition folgend gefesselt und von Pfeilen durchbohrt dargestellt; er hält lediglich einen Pfeil als Zeichen seines Martyriums in den Händen. 3. Die gekrönte Muttergottes ist als Mondsichelmadonna dargestellt – sie steht mit dem linken Fuß auf einer vergoldeten Mondsichel. Das unbekleidete Christuskind auf ihren Armen stützt sich auf ihrer Brust ab. 4. Die hl. Anna trägt auf dem linken Arm ihre Tochter Maria, auf dem rechten Arm das Christuskind, ihren Enkelsohn. 5. Antonius der Einsiedler trägt den Stab mit dem Antoniuskreuz in der rechten und ein Buch in der linken Hand. Er gilt als Nothelfer bei Seuchengefahr.
Aus der Pfarrkirche von Rietheim-Weilheim, Landkreis Tuttlingen.

Grunddaten

Material/Technik:	Lindenholz
Maße:	H 136 cm (Georg), 123 cm (Sebastian), 122 cm (Maria und Anna Selbdritt), 125 cm (Antonius)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1490
	wer	

	wo	Schwaben (Region)
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Anna selbdritt
- Religiöse Kunst
- Skulptur
- Spätgotik

Literatur

- Hoffmann, Ingrid Sibylle u. a. (2019): Sakrale Kunst des Mittelalters - Sammlung Dursch. Begleitbuch zur Ausstellung des Dominikanermuseums Rottweil (120. Jahresgabe des Geschichts- und Altertumsvereins Rottweil). Rottweil, S. 116, Abb. 21
- Stähle, Willi (1983): Schwäbische Bildschnitzkunst I der Sammlung Dursch Rottweil. Katalog 14. und 15. Jahrhundert. Rottweil, Seite 184ff Kat. Nr. 66-70